

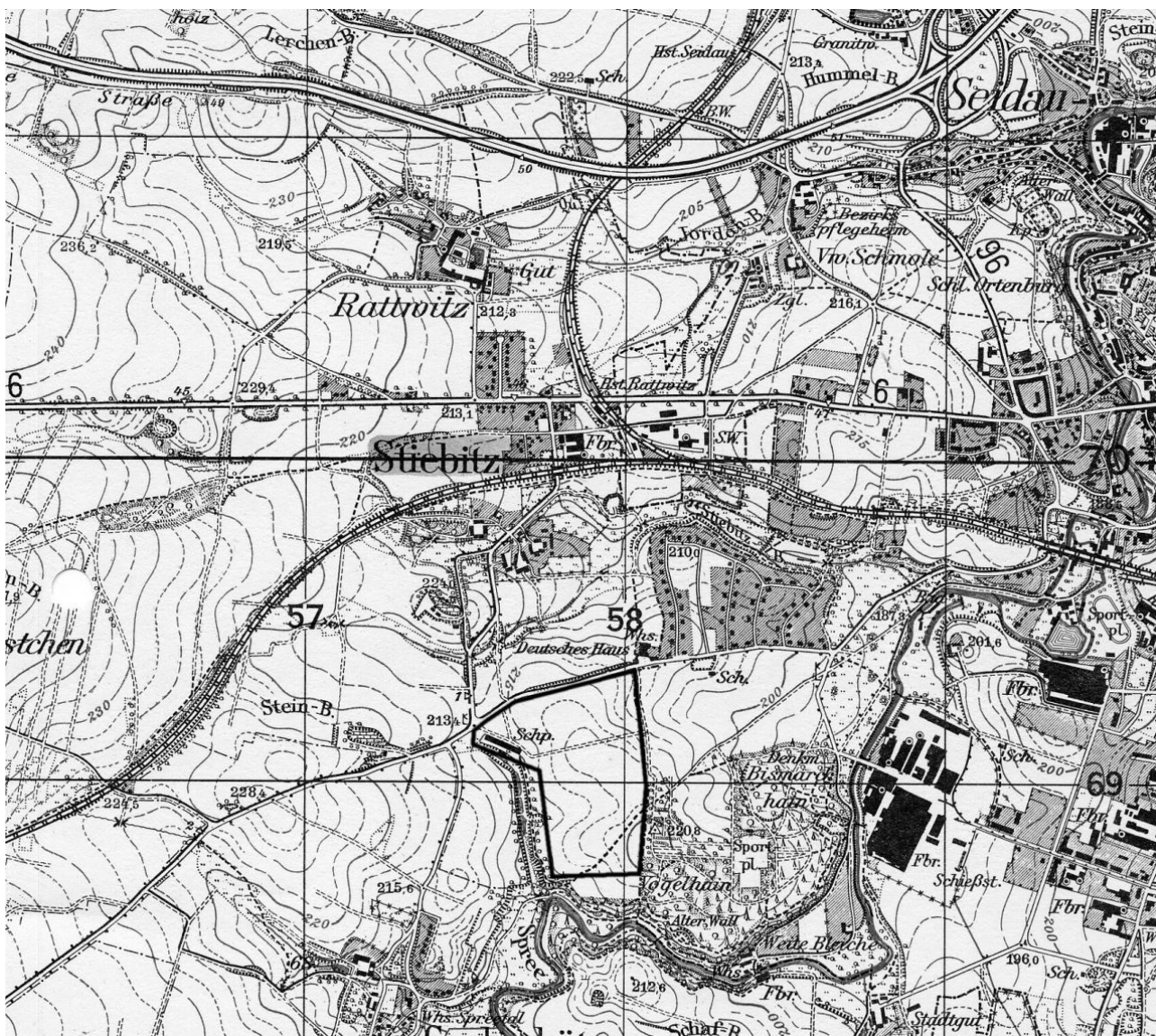
Bautzen-Stiebitz

Im Buch Seite 17

Nach dem Erscheinen des Buches erreichten mich zwei Zuschriften zur Lage des Flugplatzes und seiner Geschichte:

Koordinaten: 51° 10' 10" N 14° 23' 45" E

Der Platz wurde bereits am 14. September 1913 als „Flugstützpunkt“ eingeweiht und hatte zu diesem Zeitpunkt eine Größe von 500 x 300 m. Zum Platz gehörte eine Flugzeughalle mit einer Breite von 39,40 m und einer Tiefe von 12,70 m. Die Torhöhe betrug 3,50 m. 1921 musste der Platz entsprechend den Bedingungen des Versailler Friedensvertrages geschlossen werden. Erstmals 1929 wurde der Platz in den Nachrichten für Luftfahrer (NfL 29/21.1) wieder als Notlandeplatz erwähnt. Die nächste Erwähnung erfolgte 1931 mit den Angaben: „0,5 km südlich STIEBITZ, 1 km südlich der Straße DRESDEN – BAUTZEN. 0,75 km südlich der Eisenbahn DRESDEN – BAUTZEN an der Straße DRAUSCHKOWITZ – Bautzen. Fester Boden, gute Grasnarbe, auf der Flugzeughalle Aufschrift „BAUTZEN“.“



Im abgebildeten Messtischblattausschnitt wurde die Lage des Flugplatzes Bautzen-Stiebitz eingezeichnet. Bei dem mit Schuppen (Schp.) gekennzeichneten Gebäude handelt es sich offensichtlich um die beschriebene Flugzeughalle.